

Gut zu Wissen

- Hygienevorschriften, die im Akutkrankenhaus zu gelten haben, werden dringend eingehalten, und der Einsatz von Therapiebegleithündin Kyla ist mit dem Institut für Hygiene im Detail abgesprochen.
- Es wird darauf geachtet, dass vor und nach jedem Hundekontakt eine ausreichende Händedesinfektion durchgeführt wird.
- Die Tiergestützte Intervention findet in der Regel Dienstags von 14.30 – 15.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Station 17-2 statt.
- Geeignete Patienten werden durch unser qualifiziertes Fachpersonal der Pflege und Ergotherapie(DC Therapie) ausgewählt, angesprochen und bei Zustimmung auf den Kontakt mit dem Therapiebegleithund vorbereitet.
- Die Hundehalterin Silke Wehe und Kyla selbst haben eine qualifizierte Ausbildung und Erfahrung in der Tiergestützten Intervention.
- Wir achten darauf, dass tierschutzrelevante Bestimmungen genau eingehalten werden.
- Kyla erhält während der Sitzungen „Belohnungen“ (nur mit tiergerechten Leckerli) durch die Halterin.
- Die Tiergestützte Intervention findet mit mehreren Patienten gleichzeitig im Sinne eines gruppentherapeutischen Angebotes statt.



KONTAKT

IV. Medizinische Klinik - Geriatriisches Zentrum

Klinikdirektor
PD Dr. med. H. Burkhardt

Universitätsmedizin Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
E-Mail: geriatrie@umm.de

Anne Stöhr
Fachkraft Aktivierend therapeutische Pflege
Geriatric
Fon: 0621-383-6257
Fax: 0621-383-6297
E-Mail: anne.stoehr@umm.de

Weitere Informationen auf unserer Homepage:

www.umm.de/geriatrie

und unter
www.canis-lupus-therapeuticus.de

Spendenkonto

Medizinische Fakultät Mannheim
Landesbank Baden-Württemberg
IBAN: DE40 6005 0101 0004 6163 42
BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: 784124 Spende TGI

Geriatrisches Zentrum IV. MEDIZINISCHE KLINIK



Tiergestützte Intervention

IV. Medizinische Klinik

Hintergrund

Sehr geehrte Patienten, Angehörige & Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen in der IV. Medizinischen Klinik (Geriatrisches Zentrum) in Kooperation mit dem Verein Canis Lupus Therapeuticus e.V. die Tiergestützte Intervention anbieten zu können.

Tiergestützte Intervention ist der Überbegriff für die Arbeit mit Tieren am Menschen.

Tiere werden seit Längerem mit Erfolg, u.a. in der Arbeit mit behinderten Menschen, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, im Bereich der Palliativmedizin, aber auch in der Arbeit mit Senioren eingesetzt.

Ein Krankenhausaufenthalt kann gerade für ältere Menschen sehr belastend sein. Durch die professionell begleitete Begegnung mit dem Tier können unterschiedliche positive Wirkungen erzielt werden.

Das regelmäßig stattfindende Therapiebegleitangebot wirkt sich unterstützend bei der Tagesstrukturierung aus.

Wirkungen der Tiergestützten Intervention können sein:

- Ergänzung einer multimodalen Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen
- Förderung von kognitiven, motorischen und feinmotorischen Fähigkeiten im Rahmen rehabilitativer Arbeit
- Reduzierung von Angst und Stress bei psychischen Belastungen
- Verbesserung des emotionalen Wohlbefindens
- Zur Anregung in der Arbeit mit Demenzkranken
- Erleben von Sympathie und Zuwendung bei Einsamkeit und Isolation
- Verringerung von Einsamkeit und Isolation

Hintergrund

Wir setzen im Bereich der IV. Medizinischen Klinik die Tiergestützte Intervention mit der Therapiebegleithündin Kyla im Rahmen unserer multimodalen geriatrischen Behandlung ein. Diese führen wir z.B. zur Stabilisierung und Besserung verlorengegangener Alltagskompetenzen im Rahmen von akuten Erkrankungen durch. Ein weiterer Schwerpunkt der Tiergestützten Intervention ist die Arbeit mit Demenzkranken, auch hier ist diese Therapie mit Kyla eine wertvolle Ergänzung.



PD Dr. Heinrich Burkhardt
Klinikdirektor



Anne Stöhr
Fachkraft Aktivierend
therapeutische Pflege



Gut zu Wissen



Selbstverständlich werden unsere Patienten/innen auf die Tiergestützte Intervention vorbereitet. Diese wird nur durchgeführt, wenn keine Ängste hinsichtlich des Kontakts mit Hunden bestehen. Bei der Tiergestützten Intervention ist Silke Wehe, die speziell ausgebildete Halterin der Therapiebegleithündin Kyla, anwesend. Weitere Mitarbeiterinnen der Universitätsmedizin Mannheim (z.B. Ergotherapie, Fachpflegekraft) steuern und strukturieren die Intervention. Wir sind überzeugt, unseren Patienten mit der Tiergestützten Intervention eine wirkungsvolle ergänzende Behandlungsmethode anzubieten, die das Spektrum unserer therapeutischen Angebote erheblich bereichert.

Für Rückfragen Ihrerseits wenden Sie sich an:
Anne Stöhr
Fachkraft Aktivieren therapeutische Pflege Geriatrie